



GEMEINDE
THUSIS

INFO

GRUSSWORT

Liebe Thusnerinnen und Thusner
Welche Schule will die Schweiz? Dieser Frage ging eine kürzlich veröffentlichte Studie der Stiftung Mercator Schweiz nach. Die Ergebnisse sind wertvoll für die weitere Entwicklung unserer Volksschule.
Die Kernaussage: Die ideale Schule schafft Freude am Lernen und vermittelt Werte wie Toleranz und Respekt. Interessant ist auch die Haltung, dass dem Umgang mit elektronischen Geräten keine sehr hohe Priorität zugeordnet wird.
Auf die Frage, was denn eine gute Schule ausmache, kristallisieren sich zwei zentrale Ansprüche heraus: Erstens, mit viel Freude und ohne Druck durch die Schulzeit zu gehen. Zweitens, Wissen zu vermitteln, das auf das Leben nach der Volksschule vorbereitet. Auf die Frage nach den persönlichen Erinnerungen an die eigene Schulzeit überwiegen bei den befragten Erwachsenen eher negative Erinnerungen an Disziplin, Normen und Zwänge. Sehr positive Erinnerungen hatten die Befragten an Freundschaften und den sozialen Zusammenhalt.
Für mich ist klar, dass das Wohl der Kinder stets im Mittelpunkt stehen muss. Sie sollen gerne zur Schule gehen und dort ein soziales Umfeld haben. Lernen soll Freude bereiten und den Kindern erlauben, sich gemäss ihren Fähigkeiten im eigenen Tempo zu entfalten. Die Erwartungen der Bevölkerung an die Schule sind heute so hoch wie nie. Ich bin überzeugt, dass die Schule Thusis darauf immer wieder die richtigen Antworten findet. Zeitgemässe Schulräumen sowie kindergerechte Spiel- und Pausenplätze sind ein wichtiger Teil davon.
Mit dem neuen Anbau stellen wir eine modern ausgestattete Lernumgebung zur Verfügung – als Schule fürs Leben.

Werner Casutt
Departement Bildung



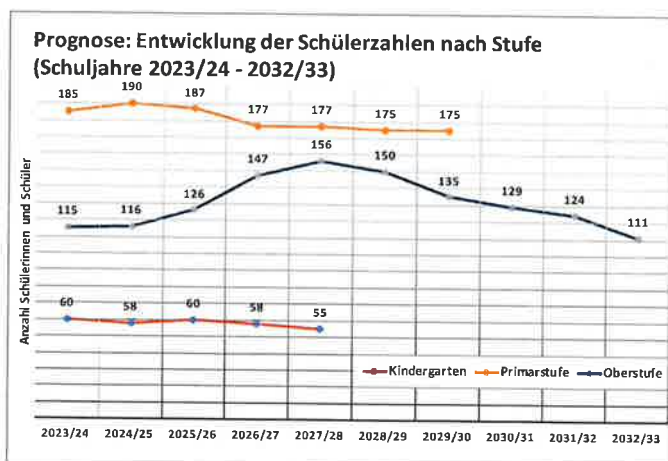
«Steigende Schülerzahlen»: Gemeinderat Werner Casutt, Christoph Baumann, Fiba Holzbau AG, Gemeinderätin Marlene Hürlimann und Schulleiter Claudio Caluori (von links) vor dem Haupteingang beim Primarschulhaus Compogna.
Bilder/Grafik zVg

SCHULHAUS-ERWEITERUNG COMPOGNA

Der Anbau öffnet seine Türen zum neuen Schuljahr

Der Erweiterungsbau für die Primarstufe Compogna wurde Ende Juni fertiggestellt und wird zum neuen Schuljahr Mitte August seine Türen öffnen. Der neue Trakt deckt die Anforderungen an die steigenden Schülerzahlen mit drei neuen Klassenzimmern ab. Auch die Schulleitung mit Schul-

sekretariat wird zukünftig im Primarschulhaus zu finden sein.
Erst 2018 war der Neubau des Kindergarten- und Primarschulhauses Compogna fertiggestellt worden. Im Frühling 2023 begann dann der Ausbau des Gebäudes mit einem Erweiterungstrakt. «Die Bauzeit



Die Datenbasis zur Grafik ist die Anzahl Schülerinnen und Schüler vom 1.1.2023.
Grafik: Gemeinde Thusis

war knapp bemessen, aber wir konnten das Projekt schnell, effizient und reibungslos umsetzen. Dies, weil wir die Erfahrungen aus dem Neubau mitgenommen haben und auf ein eingespieltes Projektteam zurückgreifen konnten», bedankt sich Gemeinderat und Projektleiter Werner Casutt. Zu seinem Projektteam gehörten Schulleiter Claudio Caluori und Gemeinderätin Marlene Hürlimann sowie die Generalunternehmung Fiba mit dem Architekturbüro Erismann aus Thusis.

Durch den frühen Einbezug des Schulleiters konnte der Trakt von Anfang an die Wünsche und Bedürfnisse der Lehrpersonen berücksichtigen. Die neuen Räumlichkeiten sind auf die Klassengrössen von maximal 24 Kindern ausgerichtet und technisch auf sehr hohem Standard eingerichtet. «2018 verbauten wir Wandtafeln mit Kurzstanz-Beamern, im neuen Anbau installieren wir nun die neueste Generation Präsentationstechnik: Wandtafeln mit digitalen Displays», präzisiert der Schulleiter.

Der hohe Grad der Digitalisierung habe sich in den vergangenen Jahren bewährt und werde weitergeführt. Zum kommenden Schuljahr stellt die Schule Thusis deshalb allen Schülerinnen und Schülern ab der fünften Klasse ein digitales Arbeitsgerät

zur Verfügung. Für die jüngeren Klassenstufen wurde der Bestand deutlich aufgerüstet. Hier werden die Geräte eher spielerisch verwendet, um möglichst früh eine gute Medienkompetenz aufzubauen.

Bei der Planung des Anbaus galt es viele Details zu berücksichtigen. Beispielsweise müssen genügend Steckdosen und Netzwerkanlüsse an den richtigen Orten vorhanden sein. Grosse Schrankwände bieten viel Stauraum und können dank einer magnetischen Oberfläche der Schranktüren gleichzeitig zur Aufhängung von Lehrmaterialien genutzt werden. Rollregale und flexible Trennelemente teilen die Klassenzimmer in offene Gruppenräume



Die Fassade des Schulhauses Compogna ist mit Lärchenholz aus Thusner Wäldern verkleidet. Der hellere Teil rechts ist der fertige Anbau, welcher zum neuen Schuljahr eröffnet wird.

me ein und ermöglichen damit die Arbeit in Kleingruppen. Eine spezielle Schallschutzdämmung sorgt für eine ruhige Atmosphäre. Auch nach aussen ist das neue

Gebäude konsequent fortgeführt: Er setzt den bestehenden Bau architektonisch perfekt

fort und wurde mit Lärchenholz aus den Thusner Wäldern verkleidet.

Der Ausbau des Schulraums reagiert auf die seit Jahren steigenden Schülerzahlen. Auf das kommende Schuljahr werden insgesamt 355 Schülerinnen und Schüler die Schule Thusis besuchen, bis 2026 werden es rund 380 Schulkinder sein. Auf Ebene Kindergarten und Primarschule ist die Gemeinde mit dem Anbau nun bestens aufgestellt. Aber natürlich wird es bald auch in der Oberstufe eng: Mit derzeit sechs Klassen- und insgesamt zehn Unterrichtsräumen kann das Sekundarschulhaus Compogna schon heute nur knapp den Anforderungen gerecht werden. Ab 2026/27 werden über 150 Sekun-

dar- und Real-Schulkinder in sieben bis neun Klassen unterrichtet. «Wir brauchen hierfür mindestens drei zusätzliche Klassenräume. Zudem sind unsere Turnhallen bereits heute voll ausgelastet», weiss Schulleiter Claudio Caluori. Die Planungen sind bereits im Gange: Voraussichtlich zum Schuljahr 2024/25 wird das Schulareal mit Provisorien erweitert.

Die Oberstufe des Schulverbandes Oberheizenberg wie auch der Gemeinde Masein wurde der Schule Thusis übertragen. Da die Geburtenzahlen am Heizenberg derzeit rückläufig sind, werden die Schülerzahlen auf der Sekundarstufe I ab dem Schuljahr 2031/32 wahrscheinlich so weit zurückgehen, dass die Klassenzahl auf dieser Stufe wieder reduziert werden kann und die Provisorien zurückgebaut werden können. Die fehlende Turnhalle soll mit einer sanften Sanierung der Mehrzweckhalle im Dorf aufgefangen werden. Erste Massnahmen sind für den kommenden Herbst vorgesehen.

AGENDA

Die Gemeinde Thusis richtet das diesjährige 1.-August-Fest in der neuen Waldhütte Crappasusta aus. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, daran teilzunehmen und ein feines Zmorga mit regionalen Produkten und musikalischer Umrahmung zu geniessen.

Die Anmeldung kann noch bis 28. Juli (16 Uhr) über das Online-Formular auf der Website der Gemeinde erfolgen (www.thisis.ch).

Die Gemeinde Thusis freut sich auf Sie.



Am 1.-August-Fest in Obermatten fand ein Malwettbewerb statt, von dem dieses Kunstwerk stammt. Bild zVg